

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand



EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):

Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:

In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Ausloberin

Gemeinde Timmendorfer Strand
Der Bürgermeister Sven Partheil-Böhnke
Strandallee 42
23669 Timmendorfer Strand

vertreten durch
Fachdienst 3.61 Immobilien
Herrn Andreas Trambacz
Außenstelle Poststraße 35
23669 Timmendorfer Strand

Verfahrensbetreuung und Abwicklung

RICHTER Architekten+Stadtplaner
Senfstraße 13b
24214 Schinkel
Tel.: 04346 - 600934
bb@architekten-richter.de

Auslobung Teil A

Inhalt

- 1 Anlass und Zweck des Wettbewerbs
- 2 Gegenstand des Wettbewerbs/Aufgabenfelder
- 3 Wettbewerbsverfahren (§ 3 RPW)
- 4 Wettbewerbsauslober und Betreuung
- 5 Teilnahmeberechtigung
- 6 Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer
- 7 Wettbewerbssumme (Preise und Aufwandsentschädigung)
- 8 Wettbewerbsunterlagen/Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung
- 9 Beurteilungskriterien
- 10 Termine
- 11 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht
- 12 Prüfung
- 13 Nachprüfung
- 14 Vertraulichkeit
- 15 Sonstiges

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Teil A: Allgemeine Bedingungen

Die Auslobung des Wettbewerbs erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe in der vom BMUB herausgegebenen Fassung (Stand November 2014). Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemäß § 2 Absatz 4 RPW i.V.m. § 19 Ziffer 8 ArchIngKG SH beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 1163-25 registriert. Auslober, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.

1 Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Aufgabenstellung:

Die Gemeinde Timmendorfer Strand beabsichtigt in den kommenden Jahren einen Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand, Europaschule mit integrierter „Offener Ganztagschule“ in der Poststraße zu errichten.

Die jetzigen drei separaten Gebäudeteile sollen nach der Konzeptstudie von 2022 durch eine Neubebauung ersetzt werden. Dabei spielen nicht nur die räumlichen und pädagogischen Vorgaben eine wichtige Grundlage, sondern auch der Bauablauf neben dem laufenden Schulbetrieb.

Neben der Konzeptstudie wurde eine „Phase 0“ durchgeführt und es liegt ein pädagogisches Konzept der Schule vor. Die Unterlagen werden mit der Aufgabenbeschreibung zur Verfügung gestellt.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Vorentwurf für den Neubau mit ca. 11.800 m² BGF und den dazugehörigen Freiflächen. Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme werden derzeit (2025) mit rund 51.1 Mio. Euro (inklusive aller Honorar-, Neben- und Wettbewerbskosten) veranschlagt.

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines architektonisch qualitativ hochwertigen, dauerhaft nachhaltigen Ensembles sowie die bedarfsgerechte Ausgestaltung ausreichender multifunktional nutzbarer Freiflächen. Für alle Teile des Vorhabens gilt ein hoher Anspruch an die architektonische Entwurfs- und bauliche Ausführungsqualität unter den Prämissen „Einfach und Dauerhaft!“

Als öffentlicher Auftraggeber unterliegt die Ausloberin auch immer dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit, demzufolge kommt der Wirtschaftlichkeit des Entwurfs eine besondere Bedeutung zu.

Die Wettbewerbsaufgabe und die Randbedingungen werden in Teil B der Wettbewerbsauslobung ausführlich beschrieben.

2 Gegenstand des Wettbewerbs/Aufgabenfelder

Folgende Aufgabenfelder sind Gegenstand (§1 Abs. 1 RPW) des Wettbewerbs:

- §34ff HOAI Planung von Gebäuden und Innenräumen
- §39ff HOAI Freianlagen

3 Wettbewerbsverfahren (§ 3 RPW)

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weitem Teilnahmewettbewerb.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Der Zulassungsbereich zum Teilnahmewettbewerb umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym (RPW § 1 Absatz 4). Die Federführung im Verfahren liegt bei den Architekt*innen.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Arbeitsgemeinschaften aus in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in und Landschaftsarchitekt*in berechtigt sind und jeweils zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in eine Architektenliste der im Zulassungsbereich zuständigen Architektenkammern eingetragen sind.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die genannte fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf die ausschließliche Erbringung von Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Der/die bevollmächtigte Vertreter*innen der juristischen Person und der/die verantwortlichen Verfasser*innen der Wettbewerbsarbeit müssen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt; dies gilt auch bei einer Beteiligung von freien Mitarbeiter*innen.

Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter*innen, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Alle Teilnehmenden unterliegen den Zulassungsvoraussetzungen, die am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein müssen und haben ihre Teilnahmeberechtigung selbst sorgfältig zu prüfen und nachzuweisen. Unvollständige/unwahrheitsgemäße Angaben können auch nach Abschluss des Verfahrens zum Ausschluss führen.

Durch den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb wird die Teilnehmerzahl auf insgesamt 12 Teilnehmende begrenzt. Es werden vier Büros gesetzt und acht, inkl. zwei "junge" Büros, in einem Losverfahren (nach EU-Bekanntmachung) ausgewählt.

Durch die Ausloberin wurden durch Einladung zum Verfahren gesetzt:

1. ppp architekten + stadtplaner gmbh Lübeck
2. Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH Kassel
3. MGF Architekten GMBH Stuttgart
4. Trapez Architektur GmbH Hamburg

Gesucht werden Teilnehmende, die über Erfahrungen bei der Planung und Errichtung der beschriebenen Planungsaufgabe oder vergleichbaren Projekten verfügen. Diese sind anhand eines entsprechenden Nachweises im Referenzbogen bei der Bewerbung nachzuweisen.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

4 Wettbewerbsauslober und Betreuung

4.1 Ausloberin

Gemeinde Timmendorfer Strand
Der Bürgermeister Sven Partheil-Böhnke
Strandallee 42
23669 Timmendorfer Strand

vertreten durch
Fachdienst 3.61 Immobilien
Herrn Andreas Trambacz
Außenstelle Poststraße 35
23669 Timmendorfer Strand

4.2 Verfahrensbetreuung und Abwicklung:

RICHTER Architekten+Stadtplaner
Senfstraße 13 b
24214 Schinkel
Tel.: 04346 600934
Email: bb@architekten-richter.de

5.0 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Architekten und Landschaftsarchitekten. Fachplaner für TGA (Haustechnik, Elektrotechnik, energetisches Konzept) können beratend eingebunden werden und sind in der Verfasserklärung zu benennen. Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Er gibt eine Verfasserklärung gemäß § 5 Absatz 3 RPW ab.

5.1 Bewerbungs- und Auswahlverfahren zum vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb

Die EU-Bekanntmachung zum Teilnahmewettbewerb erfolgt am 12.5.2025 über eforms.

Die Kommunikation zum Verfahren erfolgt ausschließlich über die Homepage des betreuenden Büros unter <https://architekten-richter.de/wettbewerbe/wettbewerbsbetreuungen/>. Rückfragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich an die Emailadresse bb@architekten-richter.de zu senden.

Wettbewerbsrelevante Informationen und die Antworten zu Rückfragen werden automatisiert über die Webseite <https://architekten-richter.de/wettbewerbe/wettbewerbsbetreuungen/> zur Verfügung gestellt. Die Informationen sind frei zugänglich. Eine Registrierung oder individuelle Benachrichtigung erfolgt nicht.

Zum Auswahlverfahren wird nur zugelassen, wer die vorgegebenen, auf der Internetplattform zur Verfügung gestellten Bewerbungsunterlagen verwendet. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind lose als „Einzelblätter“ in einem Dateiordner im Dateiformat PDF einzureichen.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Die Bewerbungsunterlagen sind in digitaler Form per TeamBeam mit folgendem Link <https://c630308.teambeam.pro/mailbox/RArchitektenGGSTS> mit der Kennzeichnung „Realisierungswettbewerb Grund- und Gemeinschaftsschule Timmendorfer Strand – Bewerbung“ bis zum 12. Juni 2025, 12.00 Uhr einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge werden nicht berücksichtigt. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgegeben. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung von Kosten.

Es werden die folgenden Nachweise gefordert:

Bewerbungsbogen, vollständig ausgefüllt und von den Bewerbenden rechtsverbindlich unterschrieben (Antrag auf Teilnahme am Wettbewerbsverfahren).

Referenzen:

Es ist eine Referenz von den Büros mit aufgabenbezogener Berufserfahrung einzureichen, die am vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb teilnehmen. Der zur Verfügung gestellte Referenzbogen darf abgewandelt/umgestaltet werden. Das Format und die aufgeführten Inhalte sind indes beizubehalten.

Die Referenz muss einen Bildungsbau oder ein vergleichbares Vorhaben mit einem Realisierungsvolumen von mindestens 5 Millionen Euro nachweisen.

Die abgefragten Referenzen sind bevorzugt anhand von realisierten Projekten (z.B. Neu- oder Erweiterungsbauten von Schulen oder sonstiger Bildungseinrichtungen) oder nachgeordnet anhand von Wettbewerbserfolgen vergleichbarer Objekte nachzuweisen.

Es werden Referenzprojekte gewertet, deren Projektbearbeitung nicht länger als 10 Jahre zurückliegt. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Vordruck „Referenzliste“ abgefragten Angaben zu machen.

Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerbungsgemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat.

Auf die Eignungsleihe gem. § 47 VgV wird hingewiesen.

Bei jungen Büros wird zur Förderung des Nachwuchses auf Referenzen verzichtet.

„Junge Büros“ zusätzlich:

Personalausweiskopie aller Partner-/Inhaber*innen des Architekturbüros (Geburtsdatum nicht vor dem 01.01.1985).

Losverfahren:

Für die Bestimmung der acht Teilnehmenden als Ergänzung der vier gesetzten Büros wird die Ausloberin ein Losverfahren mit zwei Töpfen („Junge Büros“ und „Erfahrene Büros“) durchführen. Zugelassen werden alle Büros, die die geforderten Nachweise eingereicht haben. Aus dem Topf „Junge Büros“ werden 2 Teilnehmende, aus dem Topf „Erfahrene Büros“ werden 6 Teilnehmende gelost. Sollte eine der Bewerbergruppen nicht in der gewünschten Anzahl vertreten sein, kann das Auswahlgremium entsprechende Nachrücker aus der anderen Bewerbergruppe benennen.

Zur Teilnahme am Losverfahren ist eine Bewerbung nur durch die federführenden Architekturbüros, durch Abgabe des Bewerbungsbogens (Stufe 1) mit den geforderten Referenzen erforderlich.

Die Benennung der Landschaftsarchitekt*innen erfolgt im Rahmen der verbindlichen Teilnahmeerklärung innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Losziehung durch Abgabe des Anmeldebogens (Stufe 2). Hier ist das federführende Architekturbüro zu benennen, die Angaben, Erklärungen und die Unterschriften erfolgen jedoch nur für und durch die Landschaftsarchitekt*innen.

Das Losverfahren wird juristisch durch die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein begleitet und beaufsichtigt.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Nach der Durchführung des Losverfahrens werden die Ergebnisse veröffentlicht und die ausgewählten Arbeitsgemeinschaften benannt. Die nicht ausgewählten Bewerber*innen werden informiert und im Anschluss aus dem Verfahren ausgeschieden.

Mit der Einsendung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich mit diesem Verfahren einverstanden.

Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Datenschutzerklärung gem. DSGVO 2018 auf unserer Website.

5.2 Teilnahmehindernisse

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Absatz 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

6 Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer

Das Preisgericht wurde in folgender Besetzung gebildet und tagt in nichtöffentlicher Sitzung.

6.1 Sachpreisrichter

1. Sven Partheil-Böhnke Bürgermeister Timmendorfer Strand
2. Frau Janssen-Terveen (SPD) Sozialausschussvorsitzende Timmendorfer Strand
3. Herr Boeden (CDU) Bauausschussvorsitzender
4. Frau Passig Schulleitung

6.2 Stellvertretender Sachpreisrichter (ständig anwesend):

1. Herr Strümpell 2. Bürgermeister (BürgerBündnis Neue Perspektive (BBNP) Vertretung zu 1
2. Frau Vorkamp (Bündnis 90 - Die Grünen) Vertretung zu 2
3. Herr Lender (FDP) Vertretung zu 3
4. Herr Frieb-Preis Vertretung zu 4

6.3 Fachpreisrichter

1. Julian Weyer Architekt CFMoller Aarhus DK
2. Sigrid Meyer Architektin BDA Lübeck
3. Bertel Bruun Landschaftsarchitekt, Hamburg
4. Jost Haberland Architekt BDA Berlin
5. Nicole Stölken Architektin BDA Hamburg

6.4 Stellvertretender Fachpreisrichter (ständig anwesend):

1. Roland Burwitz Architekt BDA Kiel

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

6.5 Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

1. Christine Bülck Leitung Fachdienst - Immobilien Timmendorfer Strand
2. Sören Vollert Kplus Eckernförde Energie und Nachhaltigkeit
3. Elternvertreter
4. Kinderschutzbund
5. Klimaschutzmanagement

6.6 Gäste (nicht stimmberechtigt)

1. Schülervertreter
2. Jeweils ein Vertreter der gewählten Fraktionen, solange diese nicht schon vorgenannt im Sachpreisgericht gelistet sind

6.7 Vorprüfung

1. Andreas Trambacz Architekt FD Immobilien Hochbau Timmendorfer Strand
2. Gabriele Richter Freischaffende Architektin Kiel
3. Dieter Richter Architekt BDA und Stadtplaner Kiel

7 Wettbewerbssumme (Preise und Anerkennungen)

Die Wettbewerbssumme ist ermittelt gemäß RPW 2013 auf der Basis der geltenden HOAI 2021 (§§ 34 und 39). Für Preise und Aufwandsentschädigung stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 228.000 € netto zur Verfügung.

Die Aufteilung der Wettbewerbssumme erfolgt gemäß RPW 2013

Es wird eine Aufwandsentschädigung auf die Teilnehmer verteilt. Die Summe von 108.000 € netto wird durch die Anzahl der zur Beurteilung fristgerecht eingereichten und zum Preisgericht zugelassenen Wettbewerbsbeiträge geteilt. Bei 12 Teilnehmer ergibt das 9.000 € Aufwandsentschädigung je Wettbewerbsbeitrag.

Ein Preisgeld in Höhe von 120.000 € netto erfolgt gemäß Aufteilung der RPW 2013

1. Preis 40 % = 48.000,- €
2. Preis 30 % = 36.000,- €
3. Preis 20 % = 24.000,- €
4. Preis 10 % = 12.000,- €

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird zusätzlich erstattet.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss (RPW § 7 Absatz 2) eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

8 Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen liegen kostenlos zum jeweiligen Zeitpunkt zum Download bei <https://architekten-richter.de/wettbewerbe/wettbewerbsbetreuungen/> bereit.

Die Wettbewerbsauslobung besteht aus:

Teil A – Allgemeine Bedingungen
Teil B – Wettbewerbsaufgabe

und den folgenden Anlagen:

- A1 Programm (Raum- und Funktionsprogramm)
- A2 Luftbild
- A3 Lage- und Höhenplan M. 1:500 PDF und DWG
- A4 Umgebungsfotos
- A5 Bestandsunterlagen
- A6 Baugrunduntersuchung
- A7 Machbarkeitsstudie
- A8 Verfassererklärung

8.1 Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung

Im Einzelnen werden von den Teilnehmern folgende Leistungen gefordert:

a) **Schwarzplan M. 1:2000** im Format A3 als Teil der Präsentationspläne

b) **Lageplan/Übersichtsplan Maßstab 1:500**

Lage der Baukörper mit Zufahrt, Ver- und Entsorgung, Wegeführung, Freianlagen, Darstellung der Realisierungsabschnitte

c) **Grundrisse, Schnitte und Ansichten im Maßstab 1:200**

soweit sie zur Verdeutlichung der Entwurfsidee und zur Beurteilung von Nachhaltigkeitskriterien erforderlich sind. Grundrisse sind so darzustellen, dass Norden oben/parallel zum Blatt- rand zu liegen kommt/die Ausrichtung mit der gelieferten Lageplanvorlage übereinstimmt. In den Schnitten ist die Erdgeschoss-Fußbodenhöhe auf Normal-Null zu beziehen. Schnitte und Ansichten müssen den ursprünglich vorhandenen sowie den geplanten Verlauf der Geländeoberkante zeigen. In den Ansichten sind die opaken und transparenten Fassadenflächen eindeutig zu kennzeichnen und energetisch relevante Fassadenelemente (z. B. Sonnenschutz, fassadenintegrierte Solartechnikflächen) darzustellen. Die Raumbezeichnungen sind unmittelbar in die Grundrisse einzutragen.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

d) Fassadenteilschnitt- und Ansicht M.1:50

- Materialarten und -stärken (inkl. Dämm- und Speichermassenkonzept)
- Farbwahl
- Opake und transparente Flächen
- zu öffnende und feststehende Fassadenelemente etc.

Sämtliche Lageplan- und Grundrisszeichnungen sind genordet darzustellen!

Alle Planunterlagen sind einmal gerollt einzureichen. Für die Präsentation darf die Gesamtbreite von 2,40 m und Gesamthöhe von 1,20 m nicht überschritten werden. Es ist vorzugsweise das Format DIN A1 (max. 4 Blatt) zu verwenden.

e) Modell M. 1:500

Ein Umgebungsmodell sowie die Einsatzplatten für die weitere Bearbeitung werden von der Ausloberin zu Verfügung gestellt

f) Berechnungen (Berechnungen sind als PDF- und Excel-Dateien einzureichen)

Flächen (NUF, VF, TF, BGF) und Rauminhalte (BRI). Zur Nachprüfung der Berechnungen sind die Planunterlagen im Dateiformat DXF/DWG einzureichen.

g) Raumprogramm

Soll- Ist- Vergleich als Excel-Tabelle. Es ist die unveränderte Vorlage zu verwenden.

h) Gestaltungsdetails/räumliche Skizzen

zulässig ist je eine räumliche Darstellung

- Gebäude – Außenraum
- Innenraum Pausenhalle-Mensa

Darzustellen sind auf den Plänen nach freier Wahl skizzenhafte Impressionen/Szenarien. Fotorealistische Renderings werden ausdrücklich nicht erwartet.

i) Erläuterungsbericht auf maximal 2 DIN-A4-Seiten, mit Angaben zu wesentlichen Ge-

staltungselementen, Baumaterialien, Konstruktionen und besonderen Einrichtungen.

Innerhalb der Erläuterungen können Details schematisch auch in größerem Maßstab dargestellt werden.

j) anonymer Upload der Plandateien per Link in einem übergeordneten Dateiordner, der nur die Kennzahl trägt.

Alle darin enthaltenen Dateien sind im **PDF-Format ohne Kennzahl** abzuspeichern, um die nochmalige Anonymisierung durch die Vorprüfung zu erleichtern. Jeder eingereichte Beitrag erhält von der Vorprüfung eine neue Tarnzahl.

Es ist darauf zu achten, dass die Dokumenteneigenschaften keinen Hinweis auf die Verfasser enthalten. Dies bezieht sich sowohl auf die Layer- und Dateibezeichnung als auch auf versteckte Informationen zur Datei. Entsprechende Hinweise sind vor dem Abspeichern der Dateien zu löschen.

Alle Grundrisse und Schnitte sowie der Lageplan sind zusätzlich im DXF/DWG Format einzureichen. Alle, für eine CAD-Prüfung nicht relevanten Inhalte, wie allgemeine Schraffuren und Symbole, sind zu entfernen. Das Raumprogramm ist zusätzlich im vorgegebenen Excel-Format (.xlsx) abzuspeichern, der Erläuterungsbericht zusätzlich als docx-Datei. Die Präsentationspläne sind mit einer Maßstabsleiste zu versehen.

Die Dateien der Präsentationspläne sind ausschließlich in den Formaten PDF und JPG mit einer maximalen **Dateigröße** von **20 MB** abzuspeichern.

Für Bilddateien (JPG) gilt eine Auflösung von 300 dpi in Originalgröße der Pläne.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Das Speichermedium ist auf einem Windows-kompatiblen PC zu erstellen.

Eine Kostenschätzung wird nicht verlangt. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens (ca. 3 Wochen nach Vorliegen des Preisgerichtsprotokolls) ist nur durch den 1. Preisträger eine Kostenschätzung zu erbringen.

k) Verzeichnis über die eingereichten Unterlagen

Der Teilnehmer hat seine Wettbewerbsarbeit in allen Teilen nur durch eine Kennzahl zu bezeichnen. Die **Kennzahl muss aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern** bestehen und ist **auf jedem Präsentationsblatt** in einem Feld (**1 cm hoch, 6 cm breit**) in der rechten oberen Ecke einzutragen. Auf Schriftstücken ist die Kennzahl in verkleinerter Form, ebenfalls nur in der rechten oberen Ecke anzubringen. Bei gehefteten Schriftstücken reicht die Kennzahl auf der 1. Seite. Jeder Teilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung sind nicht zulässig. Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen und können in begründeten Einzelfällen zum Abschluss der Arbeit führen.

Die Plandarstellung sollte so platzsparend wie möglich sein. Bei der Darstellung der Pläne ist zu berücksichtigen, dass sie auch auf größere Entfernung für das Preisgericht lesbar, kopierbar und auch noch in der Verkleinerung auf DIN A3 lesbar sind.

l) Verfassererklärung

Die unter Verwendung des vorgegebenen Formblattes einzureichende Verfassererklärung ist von der federführenden Vertretung aller Teilnehmer*innen zu unterzeichnen und in einem neutralen verschlossenen Umschlag abzugeben. Der Umschlag ist auf der Außenseite ausschließlich mit dem Wettbewerbstitel und der selbst festgelegten Verfasser kennzahl zu beschriften.

9 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird sein Urteil anhand der Qualität der eingereichten Planungsleistungen bilden. Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet:

Formalleistungen

- Termingerechte Abgabe
- Leistungs- und Programmerfüllung
- Einhaltung der Grundstücksgrenzen

Städtebauliches Gesamtkonzept:

- Strukturelle Leitidee
- Einbindung in das städtebauliche Umfeld
- Anordnung und Maßstäblichkeit der Baumassen
- Qualität des Nutzungs- und Freiraumkonzeptes, Vernetzung mit der Umgebung

Gestaltungsqualität und Funktionen:

- Qualität des architektonisch und räumlichen Konzeptes
- Erfüllung Raumprogramm, funktionale Anforderungen
- Funktionalität (Erschließung, Barrierefreiheit, Kommunikation);
- Komfort und Gesundheit (Tageslicht, Raumklima);
- Wirtschaftlichkeit (anhand von Kenn- und Planungsdaten, z.B. NUF/BGF; BRI/BGF)
- Nachhaltigkeit (Flächenversiegelung, Ressourcen, Baustoffe, Energie);

Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung zu betrachten.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

10 Termine

10.1 Verfahrenseinleitung

Der Wettbewerb wird am 12. Mai 2025 (Tag der Freischaltung bei VgV-Verfahren) entsprechend RPW bekannt gemacht.

Bewerbungsschluss ist der 12. Juni 2025 (12:00 Uhr)

10.2 Schriftliche Rückfragen und Kolloquium

Rückfragen zum Wettbewerb können bis zum **15.7.2025 (12:00 Uhr)** schriftlich an den Wettbewerbsbetreuer gerichtet werden. Sie werden im Kolloquium von der Ausloberin bzw. einem bevollmächtigten Vertreter – soweit inhaltliche Fragen auftreten unter Hinzuziehung von Preisrichtern – schriftlich beantwortet. Sie werden Bestandteil der Auslobung.

Am **22.Juli 2025 um 13:00 Uhr** veranstaltet die Ausloberin in Timmendorfer Strand ein Kolloquium in der Schule Poststraße mit den Wettbewerbsteilnehmern, Preisrichtern, Sachverständigen und Vorprüfern.

Hierbei besteht die Möglichkeit, das Wettbewerbsgebiet zu besichtigen.

Die Teilnahme von mind. einem Vertreter /einer Vertreterin je Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

Kolloquiumsprotokoll

Das Protokoll über das Kolloquium wird allen Verfahrensbeteiligten innerhalb von 8 Tagen im Downloadbereich bei www.architekten-richter.de bereitgestellt. Es wird verbindlicher Bestandteil der Auslobung.

10.3 Einlieferungstermine

Einlieferungstermin für die **Planunterlagen** ist der **16.9.2025**

Einlieferungstermin für das **Modell** ist der **23.9.2025**

Spätestens an dem jeweils genannten Tag muss der Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Der Wettbewerbsbeitrag kann bis **12:00 Uhr** am Tag der Abgabe persönlich beim Wettbewerbsbetreuer abgeliefert oder an folgende Postadresse aufgegeben werden:

RICHTER Architekten+Stadtplaner

Senfstraße 13b

24214 Schinkel

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt im Falle der Einlieferung bei Post, Bahn oder anderen Transportunternehmen, das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit.

Der **Teilnehmer** sorgt dafür, dass er den **Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung** führen kann. Da der (Datum-/Post-/Tages-) Stempel auf dem Versandgut oder der Begleitzettel ein Datum aufweisen kann, das nach dem Abgabetermin liegt, ist der **Einlieferungsschein maßgebend**. Einlieferungsscheine sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

In jedem Fall werden Arbeiten vorbehaltlich des späteren Nachweises der rechtzeitigen Einlieferung mitbeurteilt. Kann dieser Nachweis nicht geführt werden, werden sie nachträglich ausgeschlossen. Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift der Ausloberin zu verwenden.

Empfehlung: Den Teilnehmern wird empfohlen, den Versand der Wettbewerbsarbeiten per Kurierdienst abzuwickeln.

10.4 Sonstige Termine

Sitzung des Preisgerichts: **Mittwoch 15.10.2025**

Die Ausloberin stellt spätestens zwei Monate nach der Entscheidung des Preisgerichts alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten mit Namensangaben der Verfasser unter Auslegung des Protokolls öffentlich aus. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden gemäß RPW § 8 Absatz 3 Eigentum der Ausloberin. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können nach der Ausstellung bei der Ausloberin abgeholt werden.

11 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht

11.1 Beauftragung durch die Ausloberin

Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Bearbeitung. Die Ausloberin beabsichtigt, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts den Verfassern der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit die für die Umsetzung und weitere Bearbeitung des Entwurfes erforderlichen Leistungen zu beauftragen:

Objektplanung und Freianlagen gem. HOAI §34 und §39 die Leistungsphasen 2 – 8 oder Teile hiervon zu übertragen soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Die Wettbewerbsteilnehmer*innen verpflichten sich im Falle der Beauftragung durch die Ausloberin, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Sie verpflichten sich, kostensenkende Korrekturen – auch noch in einem späteren Planungsstadium – vorzunehmen, falls sich diese als erforderlich erweisen.

11.2 Vergütung der weiteren Bearbeitung

Die teilnehmenden Teams verpflichten sich, die erforderlichen Leistungen erbringen zu können. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Löst sich eine Arbeitsgemeinschaft nach der Preisverleihung auf, so ist die Ausloberin berechtigt, unbeschadet der urheberrechtlichen Auseinandersetzung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ein Mitglied oder mehrere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft mit der dem Verfahren zugrunde liegenden Planungsaufgabe zu beauftragen.

Die Wettbewerbsaufgabe wird nach HOAI 2021, Anlage 10.2 in folgende Honorarzonen eingestuft:

Gebäude und Innenräume HOAI § 33 ff Honorarzone III

Freianlagen HOAI § 39 ff Honorarzone IV

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Verhandlungsverfahren

Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gemäß § 8 (2) RPW 2013 sowie § 72 (2) VgV. Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung wird gemäß § 80 VgV ein Verhandlungsverfahren mit dem*der ersten Preisträger*in durchgeführt. Sollte eine Beauftragung des*der ersten Preisträger*in aus wichtigem Grunde nicht möglich sein, beabsichtigt die Ausloberin, die Verhandlungen mit allen weiteren Preisträger*innen fortzuführen. Im Verhandlungsverfahren werden die Zuschlagskriterien wie folgt gewichtet:

- Wettbewerbsergebnis 50 %
- Honorar 20%
- Präsentation (fachlicher Wert) 30%

Die mit dem Bewerbungsbogen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs abgefragten Angaben, gelten auch als Eignungskriterien gem. § 70 VgV für das Verhandlungsverfahren. Die endgültigen Vergabeunterlagen mit den Zuschlagskriterien einschließlich des verbindlichen Vertragsentwurfs werden den Teilnehmenden zum Verhandlungsverfahren mitgeteilt.

Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben (vgl. § 17 (11) VgV).

11.3 Eigentum, Rücksendung, Haftung

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin.

Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmer, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmer, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten. Die eingereichten Unterlagen der nicht prämierten Beiträge werden vernichtet.

11.4 Urheberrechte und Nutzung

Gemäß § 70 (3) VgV gibt die Ausloberin das Ergebnis des Wettbewerbs innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Wettbewerbs im EU-Amtsblatt bekannt.

Wettbewerbsarbeiten dürfen von der Ausloberin veröffentlicht werden. Sie dürfen für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn der Verfasser mit der weiteren Bearbeitung beauftragt ist. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmern, die bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

Für die Beschädigung oder den Verlust der eingereichten Arbeiten haftet die Ausloberin nur im Falle grob fahrlässigen Verhaltens.

11.5 Nachzuweisende Eignungskriterien

Im Sinne des § 70 Abs. 2 VgV i. V. m. § 122 GWB sind folgende Eignungsnachweise für den nach Abschluss des Wettbewerbs folgenden Planungsauftrag der Ausloberin vorzulegen:

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung,
- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

11.6 Bekanntmachung des Ergebnisses

Die Ausloberin informiert die Teilnehmer unverzüglich über das Ergebnis durch Versendung des Protokolls der Preisgerichtssitzung.

Soweit ein Preisträger wegen mangelnder Teilnahmeberechtigung oder Verstoßes gegen Wettbewerbsregeln nicht berücksichtigt werden kann, rücken die übrigen Preisträger*innen in der Rangfolge des Preisgerichts nach, soweit das Preisgericht ausweislich seines Protokolls nichts anderes bestimmt hat.

Nach Abschluss des Wettbewerbs beabsichtigt die Ausloberin die Arbeiten öffentlich auszustellen, wobei u.a. auch das Protokoll des Preisgerichts ausgelegt wird. Termin und Ort der Ausstellung werden den Verfahrensbeteiligten und der örtlichen Presse rechtzeitig bekannt gegeben.

12 Prüfung

Die Wettbewerbsteilnehmer*innen können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei der Ausloberin eingehen. Die Ausloberin trifft ihre Feststellungen im Benehmen mit dem zuständigen Wettbewerbsausschuss.

13 Nachprüfung

Im Anwendungsbereich der VgV können sich die Teilnehmer*innen zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden, sollte dem behaupteten Verstoß seitens der Ausloberin nicht abgeholfen werden können.

Nachprüfungsbehörde ist die

Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Düsternbrooker Weg 94 - 24105 Kiel

Telefon: +49 431-988-4640 Fax: + 49 431-988-4702

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

14 Vertraulichkeit

Die Verfahrensbeteiligten werden über sämtliche Inhalte der Auslobung und des Verfahrens Stillschweigen zu bewahren und diese Dritten bis zur Veröffentlichung des Verfahrensergebnisses durch die Ausloberin nicht zugänglich machen.

15 Sonstiges

Von einer individuellen Rücksprache der Teilnehmenden mit den jeweiligen Verfahrensbeteiligten, Ämtern oder der Ausloberin ist abzusehen. Fragen zu den Inhalten dieser Auslobung sind ausschließlich an die Wettbewerbsbetreuer zu richten.

Ersatzneubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule Timmendorfer Strand

Compliance-Hinweis

Das Verhältnis zwischen Mitgliedern des Preisgerichts und Planungsteams ist für alle Verfahren in der RPW 2013 § 4 Abs. 2 geregelt. Die Beziehungen von Mitgliedern des Preisgerichts und Planungsteams müssen unvoreingenommen sein und dürfen zu keinerlei Vorteilsnahme führen. Zu den Beziehungen möglicher Vorteilsnahmen gehören verwandtschaftliche und der Verwandtschaft ähnliche Beziehungen (z.B. Verschwägerung) oder Beziehungen, die in einer wirtschaftlichen Verbundenheit oder Abhängigkeit zueinanderstehen. Beziehungen sind dem verfahrensbetreuenden Büro unmittelbar nach Feststellung anzuzeigen. Die Pflicht des Aufzeigens liegt bei den Planungsteams und dem jeweiligen Mitglied des Preisgerichts gleichermaßen.

Über den Umgang in dem Verfahren und eventuelle Konsequenzen (z.B. Ausschluss/Rücktritt aus dem Verfahren) wird im Einzelfall unter Einbeziehung der Ausloberin entschieden.